einander verknetet. Unter den Tonbestandteilen müssen dabei unterschieden werden: Senoumergel, primäre tonige Lagen in den oberen Grenzschiechten des Seewerkalkes, primäre Tonhäute im kompakten Seewerkalk. Bei der Verknetung werden außerdem je nach der Intensität der Umformung und Belastung noch sekundäre Tonhäute durch Entmischung neu gebildet. Die mikroskopisch feinen Tonhäute im Seewergestein sind nicht durch Injektion von Senoumergel entstanden, die Verknetung beider Gesteinsstufen ineinander ist hier vielmehr eine makroskopische Erscheinung.

2. Die bisher bekannten echten exotischen Blöcke im Flysch sind nicht von den Klippendecken abgeschürft und in den liegenden Flysch eingeknetet, sondern primär im Flysch abgelagert und je nach dem Grad der jüngeren Dislokationen mehr oder weniger durch diese mitverknetet (Habkern).

Trigonale Hemiedrie. Angesichts der Publikation von HLA-WATSCH über den Benitoit (dies. Centralbl. 1909, p. 293), wonach er der erste Vertreter der trigonalen Hemiedrie sein soll, eine Bemerkung, die wohl veranlaßt ist durch die Angabe aller Lehrbücher, daß solche bisher nicht bekannt seien, scheint es angemessen, darauf hinzuweisen, daß bereits 1886 von DUFET¹ eine Substanz dieser Symmetrieklasse beschrieben ist, nämlich das Disilberorthophosphat Ag_2HPO_4 . DUFET hat diese Kristalle l. c. auch abgebildet und bemerkt, daß Kristalle dieser Symmetrie (eine dreizählige, 3 zweizählige polare Achsen, 4 Symmetrieebenen durch diese Achsen) seines Wissens bis dahin nicht bekannt seien, er hat sie auch, allerdings ohne Erfolg, auf Piezoelektrizität untersucht.

O. Mügge.

¹ Bull. soc. franç. de min. 9. 136. 1886.

Personalia.

Gestorben: „Der um die Geologie Bulgariens hochverdiente Gelehrte Dr. **Georg N. Zlatarski** (geboren in Tirnowo am 7. Februar 1854), Professor an der Universität Sofia, ist am 22. August im Alter von 56 Jahren gestorben. Er ist Verfasser zahlreicher in deutscher, französischer und bulgarischer (mit einem französischen Resumé) Sprache erschienenen Abhandlungen über die Geologie Bulgariens. Es blieb ihm nicht vergönnt, die letzte Hand an sein größtes Werk — die geologische Karte Bulgariens, von der bis jetzt 12 Blätter (1 : 300 000) erschienen sind — zu legen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [1909](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Personalia. 636](#)